1. N. 167.867

Liebe Freundin! Den 27.

Donnerstag, also übermorgen, wenn es schön ist,
werden Herma u. Willi Ihnen einen Besuch abstat-
ten, und zwar sich dieselben bei Schwiegermama ein-
kehren, wo sie zum Gouter erwartet werden.
Ich erlaube diese Gesellschaft gesellschaftlich nun Ihnen
ebenmässig in Erinnerung zu bringen, dass wir
unter solchen Umständen nicht in der Lage
sein werden irgend einen Besuch vorher
bei Ihnen zu machen. Nachdem ich nun in
gelungenster Weise Herma der ihr verwandten
Familie anvertraut, werde ich die Reise
nach dem Schwarzwald antreten und hoffe mal
Petrus bei der Pforte zu finden, welcher mir
Einlass gewährt!
Die Empfehlungskarte übermache ich Ihnen,
geehrteste Freundin, beigeschlossen als
Andenken.
Indem ich mich herzlich freuen würde Sie gesund
u. heiter zu sehen, übersende ich Ihnen
die mir recommandirten Bücher Herma's,
u. verbleibe mit vollster Hochachtung
die herzlichst grüssende

Ihr Freund
[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK
3

Wenn sich in nächtiger Stunde
Dein Aug nicht schließen mag,
Und fühlest du unerträglich
bewegt dein ganzes Herz.

So denke, es ist ein Bote,
Den dir meine Liebe gesandt,
So ist der Sehnsucht Gedanke
Mit deinem Gedanken verwandt.

Und geht er von dem Herzen,
Dann lass' den Boten zu,
dann wird sich dein Auge auch schließen,
und Liebe schlummert dazu.

Die Sprache der Liebe.

Die Sprache der Liebe
braucht redende Worte nicht,
Sie weiß uns alles zu sagen,
Wenn sie durch das Auge spricht.

Und wer diese Sprache
Zu deuten nicht versteht,
Der kennt nicht den Weg der Liebe,
der zu dem Herzen geht.

WIENER STADTBIBLIOTHEK
S